

enthält — die Anklang finden in allen teutschen Herzen. — Sie sind hinlänglich, damit ihres Verfassers Name unsterblich werde. Aus diesem vergoldeten, silbernen, von Mir angegeben wordenen Pokale, den Ich Ihnen hiermit schicke, trinken Sie oft, dazu singend:

„„Sie sollen ihn nicht haben,
„„Den freien, teutschen Rhein.“

Mit diesem Wunsche der Ihnen wohlgewogene Ludwig München, den 11. März 1841. An den Dichter des Liedes: „Der teutsche Rhein,“ Herrn Nikolaus Becker in Köln a. Rh.

L e s e f r ü c h t e.

1.

Wie man sich auch sträuben mag, man muß der süßen Gewohnheit der Willkühr entsagen. Und ist es am Ende so schwer zu begreifen, daß man nun einmal in Gesellschaft mit den Nazonen leben müsse, und daß in jeder guten Gesellschaft nicht bloß Einer spricht, sondern auch die Andern Gehör finden sollen? Viele meinen, ihren Höfen zu dienen, wenn sie die Völker als Aufwiegler darstellen. Sie würden nützlicher sein, wenn sie Aufklärung zu geben suchten über das wahre Interesse der Länder. Dieses Interesse allein kann Licht geben

in den sonst dunkeln Gängen der Politik. Was helfen alle Berichte, in denen nur die Vorurtheile der Männer der Vorzeit wiedertönen?

2.

Täuschung, Untreue und vornehmer Leichtsinne haben den Kredit und das alte Ansehen verloren. Nur mit Wahrheit, Redlichkeit und Ernst kann die Welt heute regiert werden. Wehe denen, die nicht darauf eingerichtet sind! Vergesst Ihr, daß hinter jener spanischen Wand Völker stehen, welche ihre Interessen, ihre Bedürfnisse, sogar ihren eignen Verstand haben? Ihr möget das volksthümliche Prinzip aus allen Konstitutionen austreichen; Gott hat es in die Natur der Dinge geschrieben, die länger dauern und mächtiger sein wird, als alle Bannformeln, welche den Geist mit langjährigem Interdikt belegen. Auch die Gedanken unerschrockener Geister sind eine unsichtbare Macht, die sogar schon anerkannt wird. Die Furcht vor dem Rauschen eines liberalen Blatts ist eine Huldigung jener Macht. Die Wälle der Zensur, welche die Aussicht in's Freie verdecken, können doch nicht verhindern, daß die Sonne über die Umzäunung tritt und das Leben erleuchtet.

Kirchliche Nachrichten.

Künftigen Sonntag predigt Hr. P. Wimmer.

Geborne: 52) Karl August Serberts, Violinbogenmachers u. Einw. in Remtengrün S. Christian Gottfr. 53) Johann Strobels, B. u. Zimmerm. allh. L. Karoline Henriette.

Beerdigt: 39) Johann Glieb Fickers, Maurers u. Einw. in Remtengrün L. Christ. Karol., 7 J. 5 M. 10 T. mit 1 P. 40) Ein unehel. S. von Schönlinde mit 1 P. 41) Joh. Glieb Kenz's, Einw. in Rebersreuth L. Karol. Franziska, 1 J. 2 T. mit 1 P.

Filialkirche Elster.

Künftigen Sonntag predigt Hr. Diac. Steudel.

Geborne: 1) Hrn. Friedr. Aug. Schädlich's, Schullehrers in Grün, S. Christoph Anton Robert. 2) Eine unehel. L. in Elster.

Beerdigt: Christianen Rosinen Schallerin von Sohl, unehel. S. 1 J. 8 M. mit 1 P.

Nothwendige Subhastation. Das zur Concursmasse des insolventen hiesigen Einwohners Johann Gottfried Hüllers gehörige, unter No. 23 des neuen Brandkatasters allhier gelegene Wohnhaus sammt Zubehör, so unter Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben, von den Gerichtspersonen auf 300 thlr. taxirt worden ist, soll

den 21sten Mai 1841

von uns an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Kaufliebhaber werden daher hierdurch eingeladen, gedachten

Tages Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, sich, unter Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit, als Licitanten anzugeben, ihre Gebote zu eröffnen und sodann, daß demjenigen, welcher nach 12 Uhr das höchste Gebot behält, sothanes Haus mit Zubehör zugeschlagen werden wird, gewärtig zu sein. Eine nähere Beschreibung dieses Grundstücks ist dem allhier aufgehängten Anschlag beigefügt.

Freiberg untern Theils, am 11. März 1841.

Die Gerichte das. Louis Staudinger, G.D.

Verkauf. Die Braugerechtigkeit meines Hauses No. $\frac{102}{8}$ ist zu kaufen. Adorf. Haupteinnehmer Lochmann.

Auszuleihen. 100 Thlr. im 14 Thalerfuße Mündelgelder liegen gegen hypothekarische Sicherheit zum sofortigen Ausleihen bereit. Wo? ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Gefunden. Am vergangenen hiesigen Jahrmärkte ist auf dem Marktplatz ein großer Schlüssel gefunden worden und gegen Erlegung der Inserzionsgeb. in der Exped. dies. Bl. wiederzuerlangen. Adorf.

